

Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Messstellenbetrieb

Abteilung: N-ZM

76127 Karlsruhe

**Kontaktinformationen**

Tel.: +49(0) 721 599-3693

Fax: +49(0) 721 599-3639

Email: installateur@netzservice-swka.de

**Telefonische Erreichbarkeit**

Montag bis Donnerstag

7:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag

7:30 bis 13:00 Uhr

**Antrag auf Befundprüfung eines Wasserzählers**

Antrag auf Befundprüfung bzw. ergänzende Prüfung vor Ort eines Wasserzählers

 Wasserzähler


 Verbundwasserzähler


 ergänzende Prüfung vor Ort (siehe Hinweis Nr. 1)

(Dieser Antrag ist zur Befundprüfung bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser oder Eichbehörde einzureichen und der Messgeräteverwender durch den Antragsteller zu informieren)

<b>Antragsteller</b>	<b>Einbauort des Messgerätes</b>
Name:	Straße/Nr.:
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:
PLZ/Ort:	Einbaustelle:
Telefon:	
Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung in den Räumlichkeiten der prüfenden Stelle als Beobachter teilzunehmen: ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>	

<b>Messgeräteverwender z. B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Messgerätebetreiber</b>	<b>Eigentümer der Messstelle (sofern Abweichend zum Messgeräteverwender)</b>
Name: Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH	Name / Firma:
Straße/Nr.: Daxlander Strasse 72	Straße/Nr.:
PLZ/Ort: 761217 Karlsruhe	PLZ/Ort:
Telefon: 0721 599-3693	
Sachbearbeiter/in: Abteilung N-ZM	Wurde der Messgeräteverwender informiert? ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>

<b>Gründe für den Antrag auf Befundprüfung</b>	
<b>Hersteller:</b>	<b>Zähler-Nr.:</b>
Eichkennzeichen bzw. (CE-)Kennz.:	vorhanden ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<b>Hinweismarke vorhanden:</b>	
 ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>	

Zulassungszeichen: <input type="text"/> <input type="text"/>		Zählerstand: <input type="text"/> m <sup>3</sup> (Bitte mit Nachkommastellen angeben!)
Prüfbescheinigungsnummer:	Nenndurchfluss Q <sub>n</sub> bzw. Zählergröße Q <sub>3</sub> :	
Temperaturklasse (T):	Verwendeter Temperaturbereich in der Installation: Kaltwasser <input type="checkbox"/> / Warmwasser <input type="checkbox"/>	
Die Eichfrist des Wasserzählers wurde durch Stichprobenverfahren nach § 35 MessEV verlängert: Ja <input type="checkbox"/> (Bitte Nachweis als Anlage zum Antrag beifügen.)    nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/>		
Kann der Zähler komplett (mit Anschlussgehäuse) ausgebaut werden? (siehe Hinweis Nr. 1) <span style="float: right;">ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/></span>		
Bemerkung: (z. B. Stempelverletzung)	Ausbaudatum:	

**Hinweise:**

1. Wasserzähler sowie Messpatronen bzw. Messkapseln sind mit den zugehörigen Anschlussschnittstellen auszubauen (Messeinsätze, Messpatronen- bzw. Messkapseln und deren Anschlussschnittstellen dürfen nach Möglichkeit vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden). Falls der Ausbau der Anschlussschnittstelle inkl. einer evtl. Adaptierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich ist, kann auf Antrag eine ergänzende messtechnische Prüfung vor Ort unter der gegebenen Verwendungssituation durchgeführt werden oder andernfalls erfolgt der Ausbau der Messkapsel ohne zugehörige Anschlussschnittstelle).
2. Es ist keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet (d. h. öffnen und demontieren des Messgerätes).
3. Die Kosten der Befundprüfung sind durch den Antragsteller zu tragen. Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät nicht verwendet werden durfte, so trägt der Verwender des Messgerätes gemäß § 59 Abs. 1 Satz 2 Mess- und Eichgesetz die Kosten der Befundprüfung.

Datum

Unterschrift des Antragstellers oder Bevollmächtigten

**Kostentabelle für die Befundprüfung eines Wasserzählers\***

Zählertyp	Preis [€] Gebäudezähler	Preis [€] Schachtzähler
bis Qn/Q3 = 6/10	177,25	221,50
Qn/Q3 = 10/16	192,00	251,00
Qn/Q3 = 15/25	458,60	488,10
Qn/Q3 = 40/63 bis Qn/Q3 = 100/160	488,10	517,60
größer Qn/Q3 = 100/160	nach Aufwand	nach Aufwand
Verbundzähler Qn/Q3 = 40/63	488,10 **	517,60 **
Verbundzähler Qn/Q3 = 60/100	488,10 **	517,60 **

\* Preise nach Mess- und Eichgebührenverordnung vom 26.03.2021. Preise für Sonderzähler können abweichen. Preise inkl. Ausbaurkosten und zuzüglich Mehrwertsteuer. Teilbefundprüfungen sind möglich.

\*\* Die Kosten für Verbundzähler enthalten lediglich die Kosten für die Prüfung der Hauptzähler. Hinzu kommen die Kosten für die Prüfung der Umschalteneinrichtung. Diese berechnen sich nach Aufwand.

## Ausbauprotokoll für einen Wasserzähler

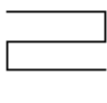

(Quelle: Gesetzliches Messwesen GM-BP 5.22 Wasserzähler Stand 13.11.2018)

Dieses Ausbauprotokoll ist zusammen mit dem Zähler der prüfenden Stelle einzureichen.

Wasserzähler im Kaltwassernetz

Wasserzähler im Warmwassernetz

Einbauort des Messgerätes	Firma (Ausbau)	
Name:	Firma:	
Straße/Nr.:	Straße/Nr.:	
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:	
Telefon:	Telefon:	
Einbaustelle, Etage:	<b>Monteur (Ausbau)</b>	
Raum: <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Keller <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> Sonstige		Name:
<input type="checkbox"/> frei zugänglich <input type="checkbox"/> verschlossen		Telefon:

Messgerätedaten und Ausführung			
Verwendung als	<input type="checkbox"/> Wohnungswasserzähler <input type="checkbox"/> Hauswasserzähler <input type="checkbox"/> Gartenwasserzähler Verwendungstemperaturbereich am Einbauort:		
Hersteller:	Identifikation/ Fabrik-Nr.		
Typ / Bauart:	Eigentums-Nr.:		
Eichfähiger Zähler	Zähler mit CE/-Metrologie-Kennzeichnung		
Q <sub>n</sub>	m <sup>3</sup> /h	Q <sub>3</sub>	m <sup>3</sup> /h
Metrologische Kl.		Q <sub>3</sub> / Q <sub>1</sub> (R)	
PN	bar	MAP; Temperaturbereich (T)	bar °C
Zulassungszeichen			Prüfbescheinigungsnummer
Eichkennzeichen (Eichjahr)			Konformitätskennzeichnung

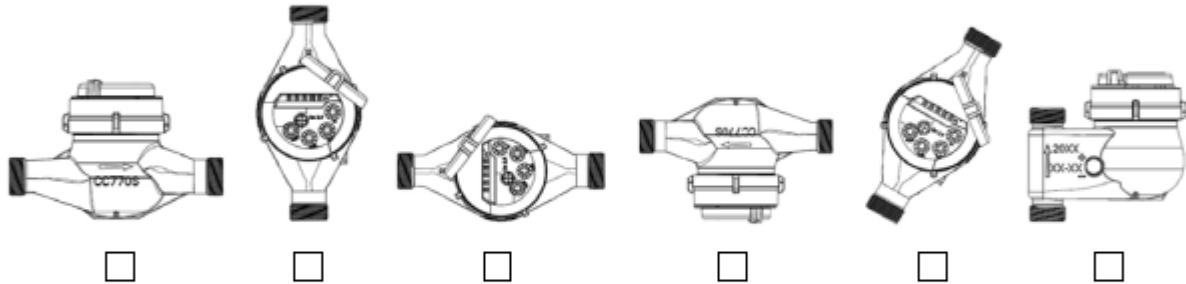
Plausibilitätskontrolle vor Ausbau des Zählers	
Zapfstelle geöffnet → Zählwerksfortschritt:	ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>
Zapfstelle geschlossen → Zählwerksstillstand:	ja <input type="checkbox"/> / nein <input type="checkbox"/>

### Verwendungssituation des Zählers

#### Installation des Wasserzählers:

Tatsächliche Einbaustelle in:  Kaltwasserleitung,  
 Warmwasserleitung

Tatsächliche Einbaulage:  
 (Bitte zutreffendes Piktogramme ankreuzen)



(Bitte Foto einreichen)

Ggf. Abweichung der Zählerneigung von obigen Piktogrammen (ca.            Grad)

Fließrichtung beachtet:             ja     nein

Länge der geraden: Einlaufstrecke<sup>1</sup> :            mm bzw. Auslaufstrecke<sup>1</sup>:            mm

#### Besondere Auffälligkeiten:

Vorhandene Benutzersicherungen bzw. Sicherungszeichen vor Ausbau:	Zählerstand
Anschlussicherung gegen Ausbau an Verschraubung vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  Kenn- und/oder Sicherungszeichen beschädigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zählerausbaustand:  m <sup>3</sup> (Nachkommastellen sind vollständig anzugeben!)
<b>Nur bei Zähler in Messkapselausführung</b>	
Messkapsel/Messpatrone mit Benutzersicherung <sup>2</sup> gesichert: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein → Es sind Fotos von der Messkapsel im Einbauzustand zu erstellen (vorhandene Benutzersicherung muss auf dem Foto erkennbar sein)!  Ist das Anschlussgehäuse ausbaubar <sup>3</sup> : <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn nein, → Es sind Fotos vom Inneren der zugehörigen Anschlusschnittstelle (Anschlussgehäuse) nach Ausbau der Messkapsel zu erstellen!  es ist die Anschlusschnittstelle zu überprüfen: - richtige Lage der Dichtung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

<sup>1</sup> Länge der ungestörten geraden Rohrleitungsstrecken vor bzw. hinter dem Wasserzähler

<sup>2</sup> Benutzersicherung zwischen Messkapsel/Messpatronen und Anschlusschnittstelle (z.B. Einrohr-Anschlussstück)

<sup>3</sup> Die Messkapsel ist nach Möglichkeit gemeinsam mit dem zugehörigen Anschlussgehäuse (Anschlusschnittstelle) auszubauen. Ist ein gemeinsamer Ausbau möglich, darf die Messkapsel und das Anschlussgehäuse vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden.

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschädigung der Dichtung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</li> <li>- falsche oder mehrere Dichtungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</li> <li>- innere Beschädigungen in der Anschlusschnittstelle <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</li>   <li>- ist zwischen der Anschlusschnittstelle und der Messkapsel ein Adapter verbaut: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</li> </ul>
<b>Beigefügte Unterlagen:</b>
<p>Dokumentation der Einbausituation mittels aussagekräftiger Fotos. Alle Details der Einbausituation und des Messgeräts müssen erkennbar sein!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtansicht der Einbausituation</li> <li>- Zählertypenschild</li> <li>- Zählerstand</li> <li>- Zähler in Messkapselausführung</li> </ul> <p>Anzahl der Fotos:</p> <p>Die Fotos sind entweder als Anlage (in Papierform) mit dem Zähler mitzugeben oder per E-Mail an die prüfende Stelle zu senden.</p>
Ausbaudatum des Zählers: <input style="width: 100px;" type="text"/>

<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>
Datum	Unterschrift des Monteurs	Name des Monteurs in Druckbuchstaben

### Hinweise zum Ausbau und Transport

Die folgenden Hinweise sind von der den Ausbau und Transport durchführenden Person zu beachten:

1. Dokumentation der Einbausituation durch Fotos vor Beginn erstellen.
2. Keine Veränderungen am Messgerät/Einbauort vornehmen.
3. Am Einbauort feststellbare ungünstige Einflüsse und Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf das Messergebnis des Messgerätes haben könnten, sind im Ausbauprotokoll zu dokumentieren.
4. Auf Verletzungen der Kenn- und/oder Sicherheitszeichen am Messgerät achten und im Ausbauprotokoll dokumentieren. Die beim Ausbau entfernten Benutzersicherungen bzw. Sicherheitszeichen sind der prüfenden Stelle vorzulegen.
5. Unmittelbar nach dem Ausbau aus dem Netz sind die Anschlussstutzen des Messgerätes dicht zu verschließen und dieses ist umgehend an die prüfende Stelle zu liefern.
6. Das Messgerät ist besonders schonend zu behandeln und darf keinen übermäßigen Transportbelastungen ausgesetzt werden.
7. Das Messgerät ist nach dem Ausbau möglichst bei Raumtemperatur zu lagern.